

Herzlichen Glückwunsch allen Geburtstagskindern im Februar



Wir gratulieren allen
Geburtstagskindern ganz herzlich
und wünschen ihnen Gottes Segen.

**Freuet euch in dem
Herrn allewege,
und abermals sage
ich: Freuet euch!**

Philipper 4, 4

Aus datenschutzrechtlichen Gründen
werden keine Geburtstage im digitalen
Monatsbrief veröffentlicht.

Wir sind für Sie da:

Predigerin und Seelsorgerin: Diakonisse Rosemarie Götz

☎ 66 60 95 25

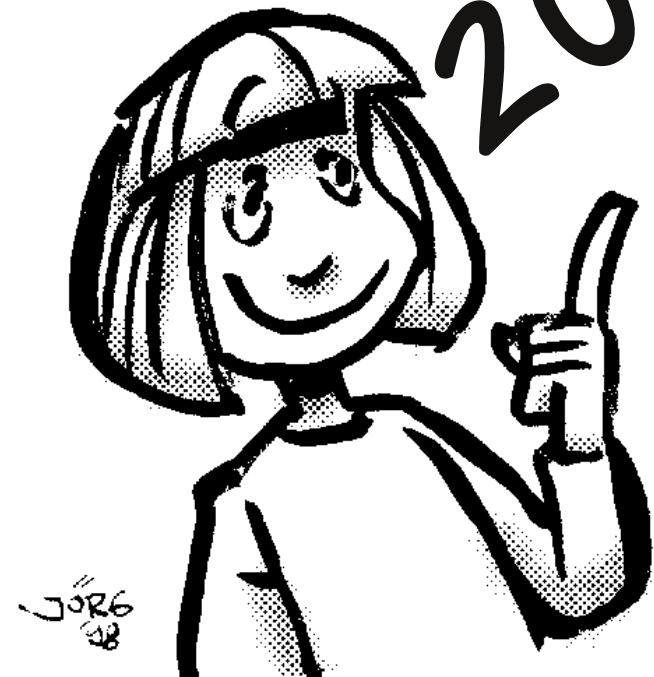
Vorsitzender: Klausjürgen Schreck ☎ 795 50 43

Leitung Bibelgesprächskreis: Sr. Rosemarie Götz ☎ 66 60 95 25

Herausgeber des Monatsbriefes: Haus Gotteshilfe
Landeskirchliche Gemeinschaft innerhalb der Evangelischen Kirche e.V.
Werbellinstr. 32, 12053 Berlin
Bankverbindung: IBAN: DE38 1001 0010 0059 7701 04
Postbank Berlin (BIC: PBNKDEFF)
Internet: www.lkg-neukoelln.de
Verantwortlich für den Inhalt: Klausjürgen Schreck

	<h2>Haus Gotteshilfe</h2> <p>Landeskirchliche Gemeinschaft innerhalb der Evangelischen Kirche e.V. Werbellinstr. 32 - 12053 Berlin-Neukölln Telefon 687 19 12 E-Mail: lkghausgotteshilfe@web.de Internet: www.lkg-neukoelln.de IBAN: DE38 1001 0010 0059 7701 04 BIC: PBNKDEFF</p> <h3>MONATSBRIEF</h3>
--	--

Februar 2023



Sara aber sagte: Gott ließ mich lachen.

1. Mose 21, 6

Sara aber sagte: Gott ließ mich lachen.

1. Mose 21, 6

Sara hatte offensichtlich Humor. Denn sie war nicht entsetzt oder entrüstet, nein, sie war amüsiert, ja, sie lachte als sie die Ankündigung Gottes hörte, wie er Abraham versprach: „Ich will wieder zu dir kommen übers Jahr; siehe, dann soll Sara, deine Frau, einen Sohn haben. Das hörte Sara hinter ihm, hinter der Tür des Zeltes. Und sie waren beide, Abraham und Sara, alt und hochbetagt, sodass es Sara nicht mehr ging nach der Frauen Weise. Darum lachte sie bei sich selbst und sprach: Nun, da ich alt bin, soll ich noch Liebeslust erfahren, und auch mein Herr ist alt!“ (1. Mose 18,10ff). Aber Sara wunderte sich: Wie sollte das gehen? Sie war fast neunzig, ihr Mann Abraham war knapp zehn Jahre älter?! Und sie beide sollten noch mal ein gemeinsames Kind zeugen?! Lächerlich! Da musste selbst Abraham im Stillen lachen: „Da fiel Abraham auf sein Angesicht und lachte und sprach in seinem Herzen: Soll mir mit hundert Jahren ein Kind geboren werden, und soll Sara, neunzig

Jahre alt, gebären?“ (1. Mose 17, 17). Absurd! Keine Frau kann im Alter von neunzig noch einmal Mutter werden.

Doch urteilen wir nicht voreilig, verurteilen wir nicht vorschnell, bloß, weil unsere Vernunft dagegenspricht. Wir messen mit dem was wir wissen, was die Wissenschaft uns an Erkenntnissen vermittelt, was wir im Laufe der Jahre erfahren haben. Die Lebenserfahrung lehrt uns, dass der weibliche Körper ab einem bestimmten Alter die körperlichen Voraussetzungen abbaut, die er für Empfängnis und Schwangerschaft erhalten hat. Und diese Schwelle hatte Sara längst überschritten. Der Gedanke, dass sie mit neunzig Jahren anfangen sollte, Windeln zu wechseln, war für sie einfach zum Lachen komisch, denn sie urteilte nach menschlichem Wissen. Aber sind menschliche Maßstäbe hier zulässig?

Darf der himmlische Vater überhaupt mit Menschenmaß

gemessen werden? Verstößt nicht der Versuch bereits gegen das erste Gebot, wie es im 2. Mose 20, 4 wiedergegeben ist und uns untersagt, Gott in irgendeiner Weise darzustellen? Und wenn es zulässig sein sollte, von Gott irgendwelche Bildnisse zu machen, wie z.B. in Michelangelos Fresko „Die Erschaffung Adams“, würden unsere Maßstäbe überhaupt in der Lage sein, Gott gerecht zu werden? „Sollte dem HERRN etwas unmöglich sein? Um diese Zeit will ich wieder zu dir kommen übers Jahr; dann soll Sara einen Sohn haben“ (1. Mose 18, 14). Diesen Satz spricht Gott, der mit seinem Wort „Es werde ...“ die ganze große und kleine Welt aus dem Chaos erschaffen hat.

So ist es denn kein Wunder, dass Sara nach einem Jahr Mutter wird. Denn Gott ist nichts unmöglich. Er erfüllt die Prophezeiung des Jesaja (Jesaja 7, 14) und lässt Maria schwanger werden, ebenso, wie er Sara zur glücklichen Mutter macht. Und Sara nimmt die Rolle an, die Gott ihr zugewiesen hat, genauso wie Maria. „Maria aber sprach: Siehe, ich bin des Herrn Magd; mir geschehe, wie du gesagt hast“ (Lukas 1, 38). „Sara aber sagte: Gott ließ mich lachen;“ den

Monatsspruch, und weiter: „jeder, der davon hört, wird mir zulachen. Wer, sagte sie, hätte Abraham zu sagen gewagt, Sara werde noch Kinder stillen? Und nun habe ich ihm noch in seinem Alter einen Sohn geboren“ (1. Mose 21, 6f, nach der Einheitsübersetzung). Sie, der Gott ein Leben lang Kinder vorenthalten hat, sie hat er wie später Elisabeth jetzt mit ihrem Sohn beglückt, der Isaak genannt wird (לָחַץ vom hebräischen Wortstamm für „lachen“).

Wir gehen in die Passionszeit, d.h. in die Tage des Kirchenkalenders, an denen wir der Leidenszeit Jesus gedenken. Jesus wurde von seinem himmlischen Vater einen langen, schmählichen Weg geführt, bis er am Ende am Kreuz als „Lamm Gottes“ (Johannes, 1, 29) unschuldig hingerichtet wird. Isaak drohte ein ähnliches Schicksal (1. Mose 22, 1 – 19). Und so, wie Isaak durch Gottes Einspruch gerettet wird, so wird Jesus durch Gottes Handeln in der Auferstehung uns allen, die an ihn glauben, zur ewigen Rettung und zur Hilfe in jeder Lebenslage bewahrt.

So sehr hat Gott die Welt geliebt (Johannes 3, 16).

Ulrich Lorenz, Berlin

Veranstaltungen

Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie werden derzeit nur Gottesdienste und vereinzelte Vor-Ort-Veranstaltungen angeboten.

Jeden Sonntag wird die deutsch-persische Predigt auf **YouTube** veröffentlicht.
Diese kann über folgende Eingabe in **YouTube** aufgerufen werden: **Haus Gotteshilfe**

Die regelmäßige Sprechstunde am Samstag mit Schwester Rosemarie entfällt. Nach vorheriger Anmeldung kann man mit Schwester Rosemarie am Samstag einen Termin zum Gespräch vereinbaren.

Dafür bieten wir einen **Sonntag mit Jesus** an. Von **14:00 Uhr bis 17:00 Uhr** gibt es Gelegenheit zu **sozialen und seelsorgerlichen Gesprächen**.

Blaukreuzgruppe für Suchtgefährdete und Angehörige jeden **Freitag von 19:30 - 21:00 Uhr** im **Bethanienraum**

An unsere kranken und älteren Geschwister wollen wir in der Fürbitte denken: **Elke Anstipp, Siegfried Anstipp**

Kindermund:

Sarah (4) möchte noch nicht ins Bett.

Papa sagt: »Ich bin hier der Chef, ab ins Bett!«

Darauf Sarah: »Und Mama ist die Schäferin.«

Gottesdienst

Jeden **Sonntag** findet um **10 Uhr** unser gemeinsamer **deutsch-persischer Gottesdienst** im **Großen Saal** statt. Die Predigt wird in Deutsch und Farsi gehalten.

Nach dem Gottesdienst gibt es beim gemütlichen Beisammensein mit Kaffee, Tee und Keksen Gelegenheit für Gespräche.

5. Februar (mit Abendmahl)

12. Februar An den kommenden Sonntagen freuen wir uns auf die Predigten von Schwester Rosemarie und Peter Daugelat.

19. Februar

26. Februar

Herzliche Einladung zum **Sonntagsgebetskreis** vor dem Gottesdienst von **9:00 Uhr bis 9:30 Uhr**.

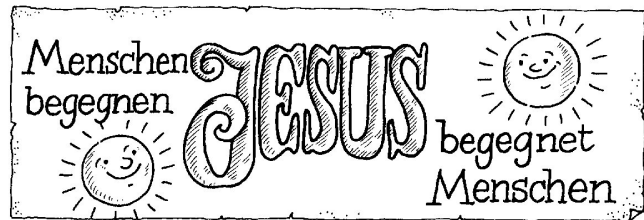
Zur Durchführung des Gottesdienstes sind, basierend auf der SARS-CoV-2-Basischutzmaßnahmenverordnung sowie dem freiwilligen Hygienekonzept der EKBO, folgende Regeln zu beachten:

- Personen mit Krankheitssymptomen werden gebeten, vom Gottesdienstbesuch abzusehen, um nicht die anderen Gottesdienstbesucher durch eine Ansteckung zu gefährden.
- Für alle Gottesdienstbesucher wird das Tragen einer OP-Maske (medizinische Maske) oder FFP2-Maske empfohlen, insbesondere während des Gemeindegesangs.

Gästenachmittag

Liebe Gemeinde, der Gästenachmittag wurde mit dem Bibelgesprächskreis am Donnerstag (siehe unten) zusammengelegt, da der Teilnehmerkreis nahezu identisch ist.

Sie sind herzlich dazu eingeladen, den Bibelgesprächskreis am Donnerstag vor Ort in Haus Gotteshilfe zu besuchen.



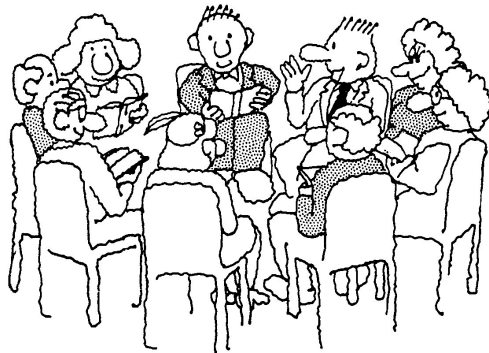
Bibelgesprächskreise

jeden Donnerstag:

Bibelgesprächskreis für Deutsche und Perser

14:00 Uhr: Ankommen und begegnen bei einer Tasse Kaffee

14:30 Uhr: Bibelgespräch



Bibelgesprächskreise

Liebe Gemeinde, der bisherige Bibelgesprächskreis am Abend wird als **Hauskreis** bei Monika Bär weitergeführt. Er findet derzeit jeden **Dienstag** von **17-19 Uhr** in der Wohnung von Monika Bär statt.

Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie werden derzeit nur Gottesdienste und vereinzelte Vor-Ort-Veranstaltungen angeboten.

Zoom-Emmauskurs:

Samstag	10:00 - 11:00 Uhr	Dr. Dorothea Loock
Samstag	11:30 - 12:30 Uhr	Marlies Gohl

Neu: Der Sonntag mit Jesus:

10:00 Uhr	Deutsch-persischer Gottesdienst
11:30 Uhr	Tee-/Kaffeepause mit Gebäck/Kuchen
12:30 Uhr	Alphakurs mit Farsi-Übersetzung
14:00 Uhr	Seelsorge, Gespräche, Sozialsprechstunde
16:00 Uhr	Zoom Jüngerschafts-Kurs mit Farsi-Übersetzung